



1



2



3

WER WO WAS WANN

1 Stadtlandschaften | Am Emscher Landschaftspark lassen sich die unzähligen Aspekte von Stadt- und Regionalentwicklung hervorragend veranschaulichen. Deshalb steht der Park im Mittelpunkt der Ausstellung „Produktive Stadtlandschaften“ des M:AI – Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW. Präsentiert werden nationale und internationale Beispiele zum aktuellen Umgang mit Freiraum und zu neuen Park- und Landschaftskonzepten (Foto vom Gasometer in Oberhausen: Claudia Dreyße). Bis 29. Juni auf dem Unesco-Welterbe Zollverein in Essen, Areal C, Kammgebäude (C90). ▶ www.mai-nrw.de

2 Bochum soll nicht Detroit werden | Ende 2014 steht in Bochum das Aus für die Autoproduktion an. Bochum wird nicht mehr Opel sein. Die Identität der Stadt wird sich verändern. Mit dem Stadt- und Kunstfestival „Das Detroit Projekt“ wollen das Schauspielhaus Bochum und die Kunstorganisation Urbane Künste Ruhr Fragen stellen und Antworten suchen „zur Zukunft der Stadt, der Arbeit und der Kunst“. Bis 5. Juli gibt es auf dem Theatervorplatz, auf der Zeche, im ehemaligen Stadtbad, in der Gaststätte Speckschweiz und an vielen Orten mehr Performances, Spontan-Architektur, Konzerte, Lesungen und (Video-)Installationen

wie zum Beispiel „Der Keller“ von Robert Kuśmirowski (Foto: Diana Küster) ▶ www.thisisnotdetroit.de

3 Baukultur im Bild | Eine prominente Jury wird die Arbeiten des Fotografiereises „Baukultur im Bild, Räume+Mensch“ beurteilen, den die Bundesstiftung Baukultur erstmals auslobt. Zugewagt haben u.a. der Fotograf Iwan Baan, der Architekturkritiker und Fotograf Wilfried Dechau, Aedes-Gründerin Kristin Feireiss und Bauwelt-Redakteur Nils Ballhausen. Gesucht werden „reflektierte und stimmungsvolle, auch experimentelle Fotos, die“ – und das ist der Knackpunkt – „gestaltete Umwelt mit ihren Bewohnern und Nutzern zeigen“. Teilnehmen kann jeder mit Aufnahmen, die zwischen 2011 und 2014 in Deutschland gemacht wurden. Preissumme: 5000 Euro. Einsendeschluss: 5. September. ▶ www.bundesstiftung-baukultur.de

Vorbildliche Leistung | Aarau erhält den Wakkerpreis 2014 des Schweizer Heimatschutzes (SHS). Die Hauptstadt des Kantons Aargau wird ausgezeichnet für „die vorbildliche Umsetzung einer qualitativ hochwertigen Verdichtung am richtigen Ort – unter Bewahrung der Identität der verschiedenen Stadtquartiere“. Bis 16. Oktober bietet die Stadt Fachführungen für architekturinteressierte Gruppen an. Weitere Informationen ▶ www.aarau.ch/wakkerpreis

AEX Online | Eine Übersicht über Architektur-Ausstellungen weltweit gibt ab sofort die Website „AEX – Architecture Exhibitions International“ der Architektur Galerie Berlin. Das Portal ist für Architekten auf Reisen konzipiert, soll gleichzeitig aber auch als Vernetzungsprojekt für die gelisteten Institutionen fungieren. ▶ www.architecture-exhibitions.com

Transdisziplinäre Stadt | Die Fakultät für Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart veranstaltet am 5. und 6. Juni das internationale Symposium „Die Stadt – transdisziplinäre Perspektiven“. Vorträge aus den verschiedensten kulturwissenschaftlichen Bereichen sind angekündigt, unter anderem „Stadtschichten – das archäologische Gedächtnis unserer Städte“, „Der Flaneur und die Stadt“, „Gefahrenzonen – In der privatisierten Stadt“, „Urbanes Navigieren zwischen Nähe und Distanz“ und „Digitale Städte und Raumpraktiken des Computerspiels“. Anmeldung bis 26. Mai ▶ www.uni-stuttgart.de

Korrektur zu Heft 17–18 | Nicht das Rheinland-Pfälzische Finanzministerium, wie auf Seite 50 im Beitrag „Für Ihre Zukunft noch alles Gute“ angegeben, sondern das Innenministerium des Landes trägt im Rahmen der Städtebauförderung 90 Prozent der Sanierungskosten des Lauterer Pfaff-Areals.

50 Jahre alt | werden die von Richard Neutra geplanten Siedlungen in Mörfelden-Walldorf und Quickborn. Anlässlich des Jubiläums lädt die Richard J. Neutra Gesellschaft zur Ausstellung „Leben im Denkmal“ mit Arbeiten des Frankfurter Fotografen Peter Löwy ein. Löwy hat während der letzten fünf Jahre 18 Häuser in den beiden Siedlungen besucht und nach Spuren der Zeit Ausschau gehalten. Inzwischen bewohnt die zweite, zum Teil bereits die dritte Generation die denkmalgeschützten Bungalows. Auf Löwys Momentaufnahmen überrascht die Bandbreite der Ausstattung: Möbelstücke wie das XL Sofa von Hella Jongerius oder ein LCD-Flachbildfernseher lassen im Kontext der ansonsten weitgehend konservierten 60er-Jahre-Ästhetik an die Science-Fiction-Film-Trilogie „Zurück in die Zukunft“ denken. Bis 29. Juni im Rathaus Walldorf. ▶ www.neutra-gesellschaft.de

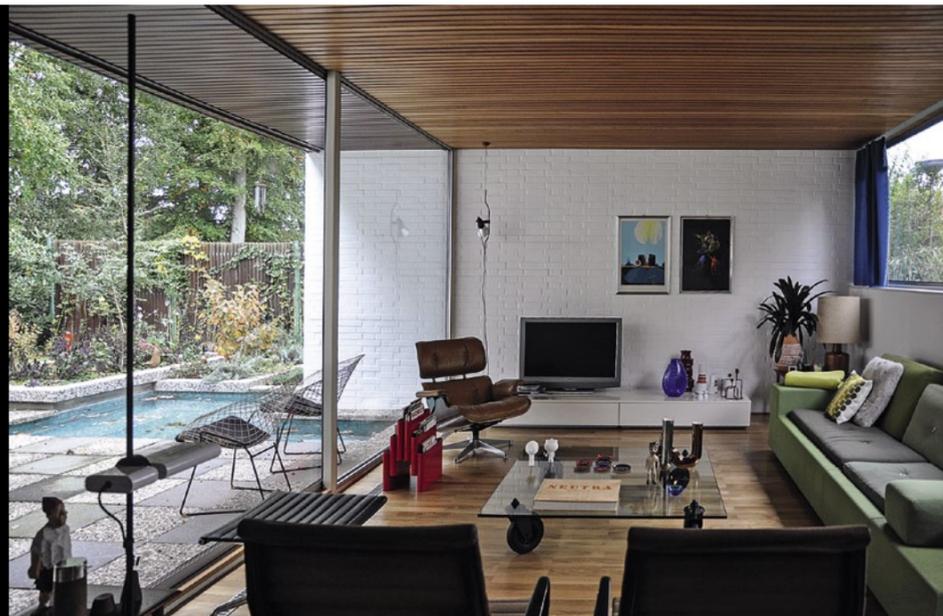
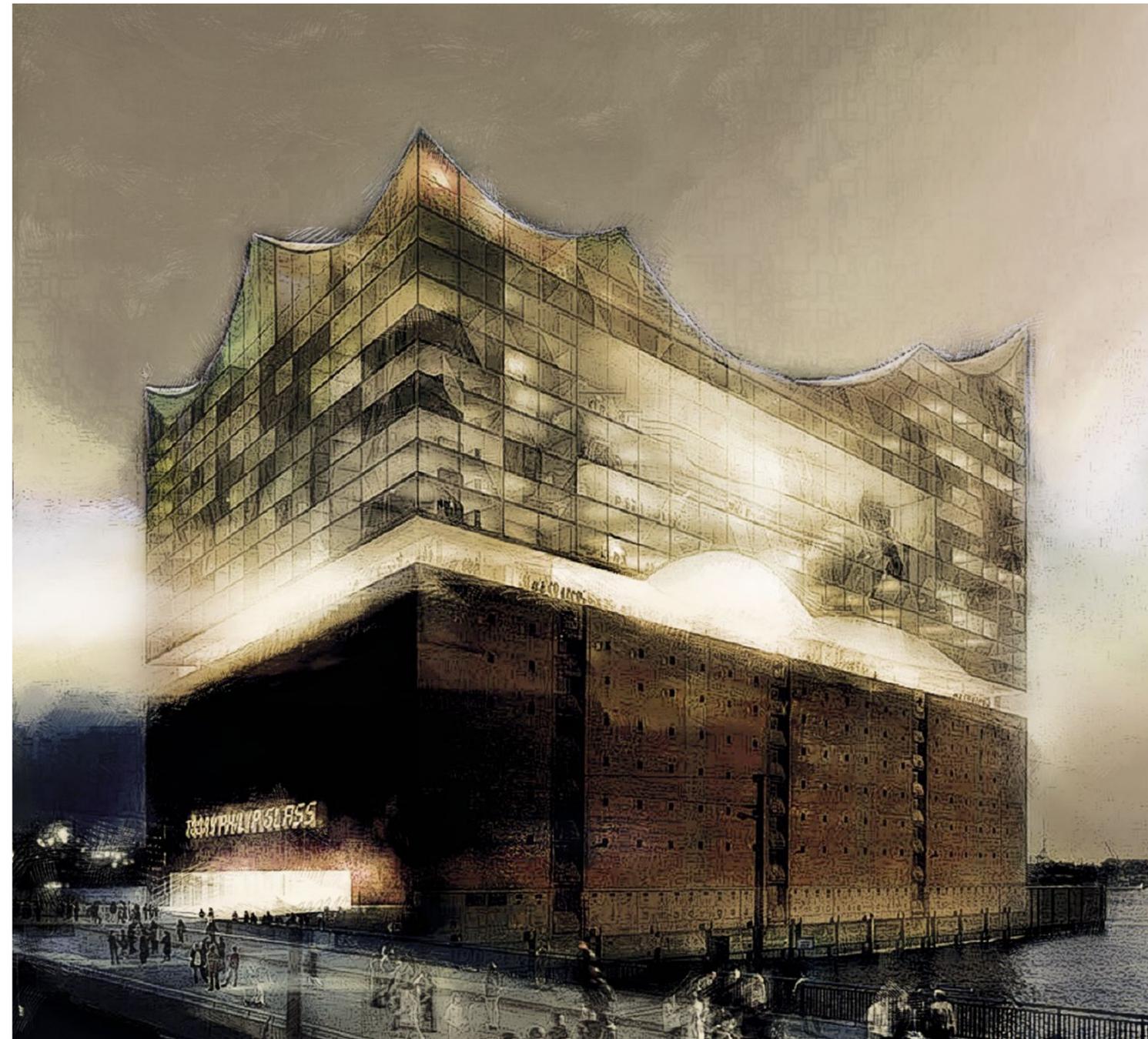


Foto: Peter Löwy



Elbphilharmonie Hamburg Architekten: Herzog & de Meuron

THE ART OF HANDLING AIR



Die Kunst, mit Luft souverän umzugehen, versteht TROX wie kein anderes Unternehmen. Aus gutem Grund ist TROX Weltmarktführer für die Belüftung und Klimatisierung von Gebäuden. www.trox.de



TROX® TECHNIK